

WIRTSCHAFTLICH.
NACHHALTIG.
erfolgreich

**ENERGIEINFRASTRUKTUR
OBERÖSTERREICH**

NETZE & SPEICHER

MONITORINGBERICHT | STAND DEZEMBER 2025



Eine starke Energieinfrastruktur für ein starkes Oberösterreich

**Oberösterreich steht im Bereich der
Energienetze und Speicher vor großen
Herausforderungen.**

Mag.^a Doris Hummer
Präsidentin WKÖ

Dr. Gerald Silberhumer
Direktor WKÖ

Unsere Wirtschaft ist auf eine sichere, leistbare und umweltfreundliche Energieversorgung angewiesen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung, insbesondere der Photovoltaik, schreitet zügig voran, doch brauchen wir dringend eine belastbare Netzinfrastruktur, insbesondere in ländlichen Regionen, sowie einen Ausbau der Energiespeicher.

Die drastisch gestiegenen Energiekosten und Abgaben belasten unsere Unternehmen massiv. Nur durch faire Rahmenbedingungen, schnellere Genehmigungsverfahren und gezielte Investitionen in Erzeugungsanlagen, Netze und Speicher können wir die Energiewende wirtschaftlich und nachhaltig gestalten.

„Die WKÖ Oberösterreich setzt sich dafür ein, dass die Betriebe auch künftig erfolgreich arbeiten können. Das bedeutet: Versorgungssicherheit gewährleisten, Kosten senken und den Ausbau der Energienetze und Speicher vorantreiben.“

In dieser Broschüre ist dargestellt, wie erneuerbare Stromproduktion stetig zunimmt. Zeitgleich muss der Netzausbau mitgezogen werden und in unserem Bundesland ist synchron ein massiver Ausbau der Speicherkapazitäten erforderlich.

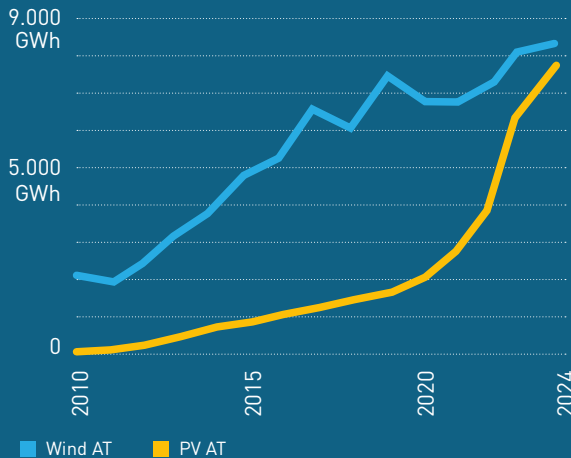
Wirtschaftlichkeit | Versorgungssicherheit – Erzeugung und Verteilung/Speicherung | Umweltverträglichkeit

1 Status Erzeugung erneuerbarer Strom

VOLATILE ENERGIEERZEUGUNG – OÖ IST DAS PV-BUNDESLAND

PV und Wind Österreich

Erzeugung in GWh



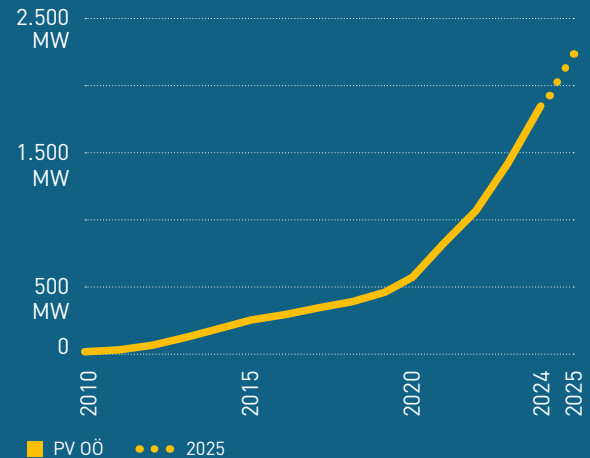
Quelle: Energiebericht 2024 und APG

Die Zunahme der volatilen Energieerzeugung aus PV und Windkraft im gesamten Bundesgebiet führt zu einem wachsenden Bedarf an Speichern.

Oberösterreich ist führend bei der Erzeugung von PV-Strom – und setzt damit auf die volatilste Form der Erzeugung. Im Jahr 2023 betrug in OÖ der PV-Anteil an der Bruttostromerzeugung rd. 10 %.

PV in Oberösterreich

Ausbauleistung in MW_{peak}



Quelle: Energiebericht 2024 und APG

Für 2025 geht man für OÖ von 2,2 GW installierter Peak-Leistung aus.

Voraussetzung für eine effiziente Nutzung von PV-Strom sind entsprechende Speicher- und Exportkapazitäten für saisonale Überschüsse.

OÖ braucht dezentrale Batterie-Großspeicher, um das Stromnetz stabil zu halten.

2 Status Netz

ENGPASS UMSPANNWERKE UND LEITUNGSNETZ

Auslastung Umspannwerke 00

Oktober 2025

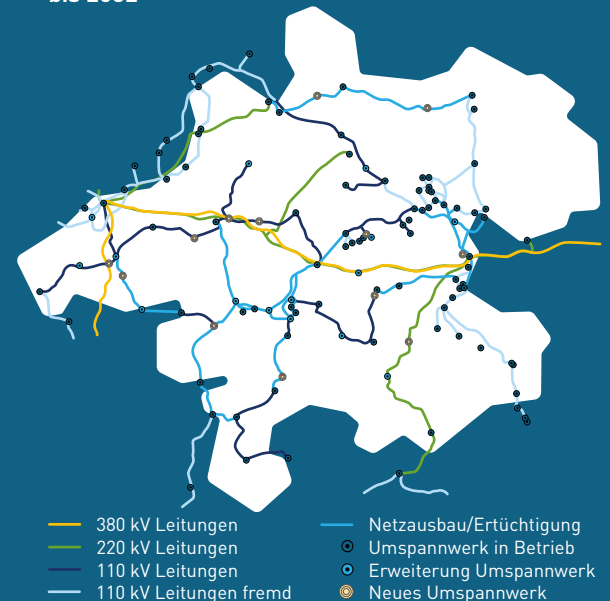
Bezirk	Auslastung	
Linz	9 %	●
Wels	19 %	●
Steyr	32 %	●
Gmunden	32 %	●
Vöcklabruck	53 %	●
Linz-Land	59 %	●
Urfahr-Umgebung	62 %	●
Ried	65 %	●
Freistadt	66 %	●
Grieskirchen	69 %	●
Kirchdorf	70 %	●
Braunau	80 %	●
Steyr-Land	90 %	●
Eferding	90 %	●
Schärding	91 %	●
Perg	100 %	●
Rohrbach	100 %	●
Wels-Land	100 %	●
Oberösterreich	48 %	●

Quelle: eutilities.at

Solide im Zentralraum – Sorgen am Land: Kapazitätserweiterungen in den Umspannwerken sind notwendig, sonst können größere erneuerbare Erzeugungsanlagen nicht ans Netz gehen.

Stromnetz Projekte 00

bis 2032



Quelle: Stromnetz-Masterplan Oberösterreich 2032

Die Netzbetreiber arbeiten am erforderlichen Ausbau der Infrastruktur nach dem Stromnetz-Masterplan, die Projekte sind eingetaktet. Nötig sind Tempo und ein koordiniertes Vorgehen.

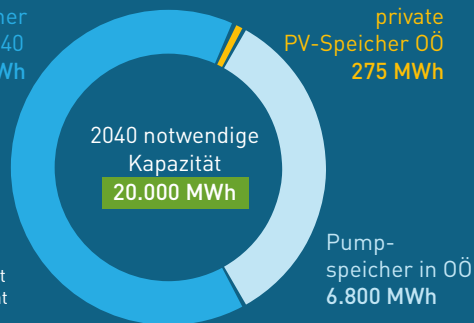
3 Stabiles Netz durch Speicherung

ERNEUERBARER STROM BRAUCHT LANGZEIT- UND KURZZEITSPEICHER

Kurzzeitspeicher in ÖÖ

Photovoltaik-Großspeicher und Pumpspeicherkraftwerke helfen dabei, kurzfristig den Unterschied zwischen Stromverbrauch und der Energie aus unregelmäßig erzeugten erneuerbaren Quellen auszugleichen.

Zusätzlicher Bedarf 2040
12.925 MWh



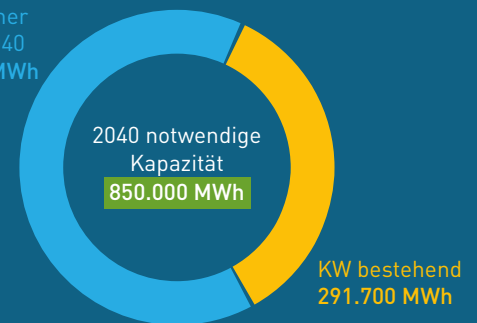
Quelle:
energieag.at
energie.gv.at

Um die Differenz zwischen Verbrauch und Einspeisung aus erneuerbaren Energien im Tagesverlauf zu beheben und ein stabiles Netz zu garantieren, sind Investitionen in Speichertechnologien unumgänglich. Derzeit existieren nur kleine PV-Speicher. Es besteht der Bedarf an Batterie-Großspeichern und Pumpspeichern, dazu sind substantielle Investitionen nötig.

Langzeitspeicher in ÖÖ

Saisonale Verschiebung von Überschüssen in den Sommermonaten zur Rückverstromung und Einspeisung in den Wintermonaten. Bestehende Wasser-Speicherkraftwerke wie KW Partenstein können nur einen Bruchteil decken.

Zusätzlicher Bedarf 2040
558.300 MWh

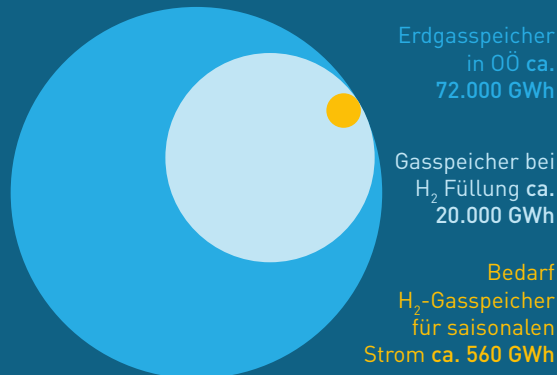


Es werden Langzeitspeicher mit einer Kapazität von ca. 850 GWh benötigt. Das ist bis 2040 fast eine Verdreifachung der vorhandenen Kapazität! Der weitere Ausbau der Wasserkraft stößt an seine Grenzen - ÖÖ braucht die Möglichkeit zur chemischen Speicherung von mittels Power-to-Gas saisonal erzeugtem Wasserstoff in ausgeförderten Gasfeldern.

Medieninhaber & Herausgeber:
WKO Oberösterreich
Abteilung Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft
Bereich Energie und Nachhaltigkeit
Hessenplatz 3 | 4020 Linz | T 05-90 909-3433
E nachhaltigwirtschaften@wkoee.at
W wko.at/ooe/nachhaltigwirtschaften

Druckerei:
X-FILES Druck-, Consulting- und
Produktionsagentur GmbH
Gewerbezeile 14 | 4040 Linz/Lichtenberg

Erdgasspeicher – Chancen für Elektrolyse und Wasserstoff



Quelle: eigene Darstellung WKOÖ

Der Ausbau der Batterie-Großspeicher und Wasserkraftspeicher ist für die kurzfristige Verfügbarkeit ein Gebot der Stunde. Die größte Kapazität für Langfristspeicher liegt in den ausgeförderten Poren-Erdgasspeichern im Alpenvorland: Überschüssiger saisonaler erneuerbare Strom wird mittels Elektrolyse in Wasserstoff umgewandelt und im Winter rückverstromt. Der Energieinhalt von Wasserstoffgas beträgt volumensmäßig verglichen mit Erdgas rund 30 %.

MISSION 2040 für Oberösterreich, Österreich und Europa



Kurzfristige Speicherung
(Tag/Nacht):
Batteriespeicher und
Pumpspeicher
+ 20 GWh ≈ 10 Mrd. €

Saisonale Speicherung
(Sommer/Winter):
Wasserstoff und
Wasser-Speicher-
kraftwerke

Für eine nachhaltige Energiewende braucht es

- einen Ausbau der Leitungsnetz- und Umspannwerke-Infrastruktur.
- den Ausbau und die Nutzung aller Speichermöglichkeiten: Großbatteriespeicher, Wasserkraft (Langzeitspeicher und Pumpkraftwerke) sowie die Nutzung eines Teils der Poren-Erdgasspeicher für Wasserstoff.
- mehr langfristige Energiespeicher in OÖ.
- den koordinierten Ausbau der Netz- und Speicherinfrastruktur in ganz Europa!